

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DER GESELLSCHAFT YAQU PACHA E.V. FÜR DAS JAHR 2013

Protokoll: Nr. 24
Datum: 29.03.2014
Ort: Naturkundehaus des Tiergartens der Stadt Nürnberg
Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Sitzungsende: 19:15 Uhr

Anwesende:	Herr Dr. Lorenzo von Fersen	Frau Sandra Isenberg	Frau Martina Mühlbauer
	Herr Werner Schöneich	Frau Bina John	Frau Nicole Hofer
	Herr Sebastian Buhl	Herr Matthias Hofer	Frau Anya Dietrich
	Herr Sebastian Schnock	Frau Lisa Schwarz	Frau Gudrun Schwarz
	Frau Linda Dommès	Frau Helga Noventa	Herr Henning Plückebaum
	Frau Kerstin Gatterer	Herr Richard Urban	

Tagesordnung:

- 1) Bericht über die Arbeit der Gesellschaft und des Vorstandes
- 3) Bericht über unsere Projekte in Südamerika im Jahr 2013
- 4) Weitere Aktivitäten im Jahr 2013
- 5) Entlastung des Vorstandes
- 6) Änderungen im Vorstand
- 7) Verschiedenes und Planung für 2014/2015

Zu Beginn begrüßte der erste Vorsitzende, Dr. Lorenzo von Fersen, alle Anwesenden zur 24. Jahreshauptversammlung der Gesellschaft YAQU PACHA e.V. und stellte die Tagesordnung vor. Dr. von Fersen entschuldigte dabei den zweiten Vorsitzenden, Stefan Wiessmeyer, der nicht anwesend sein konnte.

1) Bericht über die Arbeit der Gesellschaft und des Vorstandes

a) Dr. Lorenzo von Fersen berichtete, in Abwesenheit von Stefan Wiessmeyer, kurz über die YAQU PACHA Internetseite (www.yaqupacha.de). Mittlerweile präsentiert YAQU PACHA drei Seiten bei dem Sozialen Netzwerk www.facebook.com: Die Seiten YAQU PACHA und DEADLINE sind bereits seit über drei Jahren vertreten. Nun ist auch CONSORCIO FRANCISCANA mit einer Seite auf facebook zu finden.

Dr. von Fersen forderte alle Anwesenden mit einem eigenen facebook Konto auf, sich dort mit der YAQU PACHA, DEADLINE und CONSORCIO FRANCISCANA Seite zu verlinken. Dadurch können alle Neuigkeiten mit verfolgt werden.

Dr. von Fersen bedankte sich in diesem Zusammenhang ganz herzlich bei Stefan Wiessmeyer für die Zeit und Mühe, die er in die Gestaltung der Internetpräsenz von YAQU PACHA investiert.

b) Die aktuelle Mitgliederzahl ist im Vergleich zum Vorjahr leicht angestiegen und beträgt zum Zeitpunkt März 2014 318 Mitglieder.

2) Bericht über unsere Projekte in Südamerika

a) Projekt Brasilien – Großer Tümmler

Dr. Lorenzo von Fersen lobte Brasilien als sehr zuverlässigen Partner, was insbesondere der Arbeitsgruppe von Prof. Eduardo Secchi zu verdanken ist. Beim Projekt Großer Tümmler wurden Beifangzahlen ermittelt. Auch die äußerst zeitintensive Foto ID Arbeit wurde fortgesetzt. Mehr als 85 Tiere konnten bisher mit Hilfe von Fotos identifiziert werden. Erste Ergebnisse dieser Foto ID Studie zeigen, dass die Tümmler in Rio Grande mit ihrer Ortstreue ein ähnliches Verhalten wie andere Küstenpopulationen zeigen. Diese Foto ID Ergebnisse werden von der Genetik unterstützt. Dazu wurden den Tieren Gewebeproben entnommen. Erste Ergebnisse liegen vor und zeigen stark getrennte, bzw. isolierte, Delfinpopulationen, bei denen untereinander kaum ein genetischer Austausch stattfindet. Diese Studie wurde vom YAQU PACHA Mitarbeiter Pedro Fruet im Labor von Frau Dr. Luciana Möller an der Flinders University in Australien durchgeführt.

Die größte Gefahr für diese Delfinpopulation geht von der Fischerei aus: Die Beobachtungen zeigen, dass einige Areale, in denen die Fischer ihre Netze auswerfen, das bevorzugte Habitat der Delfine sind. Es handelt sich um einen schmalen, höchstens einen Kilometer breiten, Streifen entlang der Küste. Das im Jahre 2012 in Kraft getretene neue Fischereigesetz soll unter anderem auch die Küstenpopulationen des Großen Tümmlers schützen. Ob dies wirklich gelingt muss erst noch durch weitere Forschung bestätigt werden.

b) Projekt Brasilien, Uruguay – La Plata-Delfin/Consortio Franciscana

Im Jahre 2010 hat die brasilianische Regierung zum ersten Mal einen Aktionsplan für eine einzelne Tierart, den La Plata-Delfin, heraus gegeben. In diesem finden sich unter anderem Richtlinien für die Fischerei sowie vorgeschlagene Maßnahmen zum Schutz des La Plata-Delfins. 2011 wurde eine neue Arbeitsgruppe zum Thema La Plata-Delfin gegründet. Die Arbeitsgruppe Consortio Franciscana koordiniert verschiedene Organisationen und Universitäten und ist somit eine Kommunikationsplattform.

Mittlerweile beteiligen sich 24 Arbeitsgruppen aus Brasilien, Uruguay und Argentinien an diesem Consortio, welches von YAQU PACHA koordiniert wird. Die Internetdatenbank hat auch im Jahr 2013 neue Daten und Publikationen erhalten. Unter der Internetadresse www.pontoporia.org können diese Daten, Informationen sowie Publikationen in vier verschiedenen Sprachen eingesehen werden. Neben der Wissensvermittlung für verschiedenste Gruppen, wie Schulen, Politiker, Fischer, usw. sollen auch gezielte Aufklärungskampagnen gestartet werden.

Am 20. März 2014 nahm Dr. Lorenzo von Fersen an einem Treffen der Consortio Franciscana in Santos, Brasilien, teil. Dabei wurde über weitere Vorgehensweisen und Finanzierungen gesprochen. Darüber hinaus waren die Auswirkungen des neuen Fischereigesetzes Thema. Dieses Gesetz wird im Süden Brasiliens von der Umweltpolizei sehr ernst genommen, sie beschlagnahmt z.B. Fischerboote bei Nichtbeachtung des Gesetzes.

c) Projekt Brasilien - Manati

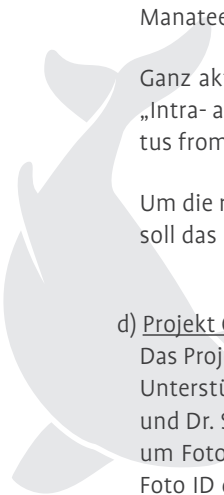
In Kooperation mit der Universidad Federal do Rio Grande, Brasilien und dem Zoo Odense und unter der Leitung von Prof. Secchi unterstützte YAQU PACHA ein Forschungsprojekt. In diesem Projekt sollen mittels Isotopenanalysen einzelne Populationen sowie auch Habitat- und Nahrungspräferenzen definiert werden. Erste Ergebnisse dieser Studie konnten im Rahmen einer Tagung im September 2012 in Argentinien präsentiert werden, „Characterization of the Diet of the Manatee in Brazil through Stable Isotopes“.

Ganz aktuell wurden Anfang 2014 Ergebnisse der Studie in der Fachzeitschrift Marine Mammal Science veröffentlicht, „Intra- and interindividual variation in $\delta^{13}\text{C}$ and $\delta^{15}\text{N}$ composition in the Antillean manatee *Trichechus manatus manatus* from northeastern Brazil“.

Um die relevanten Eigenschaften der Lebensräume dieser Tiere besser zu verstehen und sie gezielt schützen zu können, soll das Projekt weiter geführt werden.

d) Projekt Chile – Chilenischer Delfin/Peale`s Delfin

Das Projekt „Verbreitung, Habitatnutzung und Status der Chilenischen Delfine und der Peale`s Delfine“ wurde, auch mit Unterstützung des Tiergarten Nürnberg, weitergeführt. Die Wissenschaftler von YAQU PACHA rund um Marjorie Fuentes und Dr. Sonja Heinrich sind jeweils von Januar bis Mai mit einem Boot unterwegs und fahren bestimmte Transekten ab, um Fotos von den Chilenischen Delfinen und den Peale`s Delfinen zu machen. Über fünf Monate werden mithilfe der Foto ID die Überlebensrate und die Habitatnutzung der Delfine bestimmt. Eine lokale Forschungsstation, die Estación de Biología der Universidad Austral de Chile darf mitgenutzt werden.



Delfine verbringen über 90% ihrer Zeit unter Wasser, akustische Signale sind daher wichtige Orientierungs-, Jagd- und Kommunikationsmittel. Akustische Studien sind aber auch für die Bestandserhebung von Bedeutung, da die Gewässer nicht das ganze Jahr über befahrbar sind.

In Kooperation mit dem Consortium for Wildlife Bycatch Reduction und dem zu diesem Consortium gehörendem New England Aquarium in Boston/USA wurden sogenannte C-Pods (Cetacean Porpoise Detector) eingesetzt. C-Pods sind autonome Aufnahmegeräte, die hochfrequente Laute registrieren. Im Inneren einer Plastikröhre befindet sich ein Hydrophon und eine Speicherkarte, mittels Batterien kann der C-Pod für ca. 3 Monate im Wasser verbleiben. Die C-Pods werden an festen Positionen im Wasser eingesetzt. Bei der Auswertung können die aufgezeichneten Töne mithilfe von Computern dann eine räumliche und zeitliche Verteilung der Delfine wieder geben. Erste Auswertungen zeigen, dass je nach Gebiet die Delfine ihr Verhalten verändert haben. In tagsüber stark mit Booten frequentierten Arealen sind zu dieser Zeit nur wenige Delfinlaute (Clicks) zu verzeichnen. Die Delfine scheinen die Areale rund um die Fischfarmen besonders in den Nachstunden zu besuchen.

Die C-Pods wurden auch eingesetzt, um zu testen wie die Delfine auf Pinger reagieren. Pinger geben in regelmäßigen Abständen hoch- oder niederfrequente Töne ab, um Delfine z.B. von Netzen fern zu halten. Die C-Pods nehmen die Pingergeräusche und die Töne der Delfine auf. Zusammen mit Verhaltensbeobachtungen der Tiere kann damit gezielter die Reaktion auf Pinger getestet werden. Erste Ergebnisse dazu wurden auf der Konferenz der Society for Marine Mammalogy im Dezember 2013 in Neuseeland vorgestellt. Sie zeigen, dass die Delfine sowohl bei ein-, als auch bei ausgeschalteten Pingern mit hochfrequenten Tönen ihren Aufenthaltsort nicht ändern.

e) Projekt Peru - Küstenotter

Ziel der Studie von Dr. Valqui ist die Charakterisierung des Genpools der Art sowie die Ermittlung von Verwandtschaftsbeziehungen und des Inzuchtgrads. Diese Parameter sollen für ein Management des Küstenotters herangezogen werden. Im Jahr 2013 wurden diese Arbeiten fortgeführt. Auf einer Länge von insgesamt 1400 km an der Küste wurden Kotproben der Küstenotter gesammelt. Diese Proben wurden tiefgekühlt zur Universität Kiel gesandt und dort analysiert. Die bisherigen Ergebnisse zeigten bislang noch keine Isolierung und eine relativ hohe genetische Variabilität. Zusätzlich wurden Fotofallen eingesetzt, um Aufenthaltsorte, -dauer und -häufigkeit der Küstenotter zu bestimmen.

Neben der Feldarbeit engagiert sich Dr. Valqui auch sehr im Bereich Umweltpädagogik. Er organisiert in den Fischerorten Besuche und Workshops, in denen Fischer und Schulkinder über die Wichtigkeit des Naturschutzes im Küstenökosystem teilnehmen können. Zwei Infoposter über den Küstenotter und das Projekt von Dr. Valqui wurden im letzten Jahr an den Schulen aufgehängt. Vielen Dank an dieser Stelle an Henning Plückebaum für die Gestaltung der Poster. In Zusammenarbeit mit Pro Delphinus Peru und basierend auf dem Umweltpädagogischen Projekt ARENAS aus Uruguay, hat Dr. Valqui ein Buch mit Schwerpunkt Meerestieren für unterschiedliche Altersgruppen herausgebracht. Das Buch soll demnächst kostenlos an den Schulen verteilt werden.

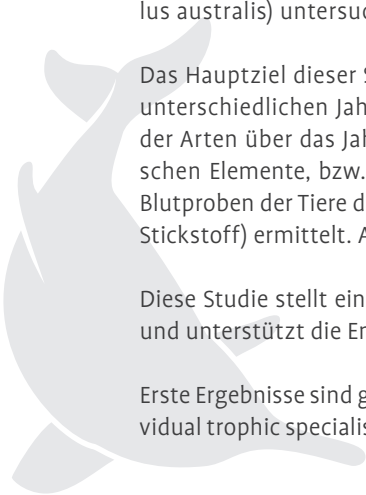
f) Projekt Uruguay - Robben

Bereits seit 2010 werden in Uruguay, unter der Leitung von Valentina Franco-Trecu, das Ernährungsverhalten und die Nahrungsüberschneidungen bei Mähnenrobben (*Otaria flavescens*) und Südamerikanischen Seebären (*Arctocephalus australis*) untersucht.

Das Hauptziel dieser Studie besteht darin, die Nutzung von Nahrungsressourcen der verschiedenen Geschlechter zu unterschiedlichen Jahreszeiten bei Ohrenrobbenarten in Uruguay zu bestimmen, und die Nahrungsüberschneidung der Arten über das Jahr verteilt einzuschätzen. Alles was von den Robben gefressen wird hat Einfluss auf die chemischen Elemente, bzw. deren Konzentration. Diese sind in jedem Gewebe nachweisbar, so wird mithilfe von Haar- und Blutproben der Tiere durch biochemische Methoden das Verhältnis stabiler Isotopen bestimmter Elemente (Kohlenstoff, Stickstoff) ermittelt. Anhand der Ergebnisse können dann die Nahrungsquellen ausgemacht werden.

Diese Studie stellt einen wichtigen Beitrag zum Verständnis der Ernährungsökologie von Ohrenrobben in Uruguay dar und unterstützt die Entwicklung von effektiven Artenschutzstrategien.

Erste Ergebnisse sind ganz aktuell 2014 in der wissenschaftlichen Zeitschrift Marine Biology veröffentlicht worden, "Individual trophic specialisation and niche segregation explain the contrasting population trends of two sympatric otariids".



g) Umweltwoche in Praia Grande, Brasilien

Unter dem Motto: „Eine Welle des Bewusstseins und der Verantwortung für die Umwelt“ organisierte die Gesellschaft BIOPECA in Brasilien eine Umweltwoche vom 03. bis 07. Juni 2013 in Praia Grande. BIOPECA arbeitet seit Jahren mit YAQU PACHA zusammen, mit dem Ziel Menschen für die Belange der Natur zu sensibilisieren. Unter anderem arbeitet BIOPECA mit der Fischergenossenschaft von Praia Grande zusammen um Gefahren wie Überfischung und Beifang zu minimieren. Im Laufe der Umweltwoche wurden Politiker, Schüler und die Bewohner von Praia Grande und Umgebung in ein Informationszentrum eingeladen um sie über Umweltthemen zu informieren. YAQU PACHA hat als einer der Hauptsponsoren diese wichtige Veranstaltung unterstützt.

h) Umweltpreis

Der YAQU PACHA Umweltpreis ist mit 2000 € dotiert und wurde im Jahre 2012 zum ersten Mal verliehen. Dr. von Fersen dankte Werner Schöneich, der den Preis mit 1000 € maßgeblich unterstützt hat.

Der erste YAQU PACHA Umweltpreis ging an eine Fischergenossenschaft in Praia Grande, Brasilien. Die Genossenschaft kooperiert seit einigen Jahren mit der Naturschutzgesellschaft BIOPECA, die sich für den Schutz von Meerestieren einsetzt. Die Herausgabe eines lokalen Fischführers und die Bereitschaft Dank reflektiver Fischernetze den Beifang zu minimieren, waren für YAQU PACHA entscheidende Kriterien um den Fischern von Praia Grande den Preis zu verleihen. Mit dadurch entstand die Idee den von BIOPECA herausgebrachten lokalen Fischführer zu aktualisieren und wissenschaftlich zu hinterlegen.

So fand vom 19. bis 21. März 2014 ein Workshop der Universität in Montes Claros, Brasilien statt. Zur Tagung kamen unter anderem Wissenschaftler aus dem Monterey Bay Aquarium, USA, Mitarbeiter des Marine Stewardship Council, Ministerien und NGO`s, um den Fischführer auf das entsprechende Gebiet abzustimmen. YAQU PACHA half bei der Umsetzung des Workshops finanziell und Dr. Lorenzo von Fersen nahm an dem Workshop teil und hielt einen Vortrag über DEADLINE.

i) Forschung

YAQU PACHA e.V. unterstützt weiterhin als einziger Sponsor die Organisation SOLAMAC bei der Herausgabe des „The Latin American Journal of Aquatic Mammals“. Seit 2011 erscheint das Heft online, YAQU PACHA stellt dafür den Server zur Verfügung und macht somit gute wissenschaftliche Arbeiten für jeden zugänglich. Unter www.lajamjournal.org können die Artikel eingesehen werden.

j) Neue YAQU PACHA Filiale Uruguay

Die Filiale von YAQU PACHA in Uruguay wurde gegründet und dort im November 2013 offiziell als NGO anerkannt. Mit der Leitung der Geschäftsführung wurden María Paula Laporta Migues und María Cecilia Laporta Migues beauftragt. Die gesamte Satzung von YAQU PACHA wurde dafür ins spanische übersetzt. Da die Regierung in Uruguay nur lokale Organisationen unterstützt, kann sich YAQU PACHA Uruguay nun auch um Regierungsgelder bewerben.

Seit über einem Jahr existiert das Meeresschutzgebiet „Cerro Verde“ in Uruguay, wo unter anderem La Plata-Delfine, Glattwale und Große Tümmler vorkommen. Bisher gibt es aber noch keine Projekte vor Ort. YAQU PACHA Uruguay will Präsenz zeigen und dort Projekte betreuen. Dafür wird ein neues Forschungsboot benötigt, welches voraussichtlich 18.500 US\$ kosten wird. Auf der Messe BOOT 2014 konnten bereits 6800 € gesammelt werden.

3) **Weitere Aktivitäten im Jahr 2013**

Dr. Lorenzo von Fersen bedankte sich ganz herzlich bei unserem Grafiker Henning Plückebaum für die Zeit und Mühe, die er in die Planung und Gestaltung von Bannern, Flyern und Kalendern investiert hat.

a) Für 2014 wurden zwei Kalender produziert. Ein kleinerer YAQU PACHA Tischkalender und der Wandkalender „Big Animals“. Der bekannte Wildtierfotograf Amos Nachoum hat uns für „Big Animals“ einige seiner tollen Bilder zur Verfügung gestellt, wofür Dr. von Fersen ihm dankte. Ebenfalls dankte er Henning Plückebaum für die Gestaltung der Kalender. Gesponsert wurden die Kalender von mares und Seacam mit 3000 €, dafür ebenfalls ein herzliches Dankeschön. Durch den Verkauf der Kalender konnten bereits 2611 € eingenommen werden. Demnächst ist ein neuer personalisierter Kalender geplant.

b) Am 20. April 2013 lud YAQU PACHA zusammen mit dem Tiergarten Nürnberg zu der Veranstaltung „Meer ist alles!“ in den Blauen Salon der Delphinlagune ein. Dort konnte das Thema Wasser auf ungewöhnliche Weise erlebt werden. Der Berliner Fotokünstler Sven Hoffmann zeigte mit seinem Projekt „Aqua Globalis“ die Farben- und Formenwelt des Wassers. Musikalisch unterstützt wurde mit „H2eau“, bestehend aus den beiden Düsseldorfern Konny Zimmermann und Dirk Schlott, die mit Wasser Musik machen. Vorträge rund um das Thema „Wasser als Lebensraum“ gab es von Prof. Dr. Guido Dehnhardt, Marine Science Center Rostock, von Dr. Dag Encke, Direktor Tiergarten Nürnberg und Dr. Lorenzo von Fersen.

c) Die Zoos Dortmund und Duisburg veranstalteten in Kooperation mit dem Berufsverband der Zootierpfleger e.V. vom 20. bis 23. Juni 2013 ein Seminar zum Thema „Wasserlebende Säugetiere“. Dr. Lorenzo von Fersen informierte dabei mit einem Abendvortrag über YAQU PACHA. Während einer Versteigerung am letzten Seminarabend konnten für YAQU PACHA 1500 € eingenommen werden.

d) Vom 28. bis zum 30. Juni 2013 fand das jährliche Apnoe Happening in Nordhausen statt. Dabei wurde wieder für YAQU PACHA gesammelt, diesmal für den Umweltpreis.

e) YAQU PACHA war zu Aktionstagen mit einem Informationsstand am 12. Juli 2013 im Zoo Wuppertal und am 21. Juli 2013 im Zoo Duisburg vertreten.

f) Am 21. Juli 2013 wurde im Tiergarten Nürnberg das neue Meeres-Musical „Diego will's wissen“ des KinderMusikTheaters Schwaig aufgeführt. Es handelt vom kleinen La Plata-Delfin Diego, der seinen Lebensraum erkundet und dabei auf viele Abenteuer stößt.

Die Kinder begaben sich mit Diego, dem kleinen La Plata-Delfin, auf eine Reise durch seinen Lebensraum. In farbenprächtigen Kostümen präsentierten sie die wunderschöne Unterwasserwelt und kleine Forscher informierten über die Probleme der Delfine und Fische in den Weltmeeren. Alle Musikstücke sind selbst geschrieben und wurden von den Kindern vorgetragen. Ein eigenes Orchester aus Geigen, Gitarren, Melodikas, Klavier und Trommeln hatte sich hierfür formiert.

Das KinderMusikTheater Schwaig und YAQU PACHA unterstützen gemeinsam die Grundschule „La Coronilla“ in Uruguay und somit die Heimat des vom Aussterben bedrohten La Plata-Delfins.

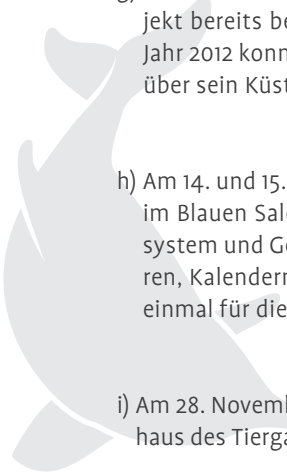
Die Einnahmen und Spenden von insgesamt 1800 € dieser Veranstaltung werden dort für ein Umweltprojekt eingesetzt.

Dr. Lorenzo von Fersen dankte den Kindern des KinderMusikTheaters Schwaig für die Aufführungen, Evelyne Schertlin und Christine Schaller für die Vorbereitung und Leitung des Musicals sowie an allen Helfer/innen, die diese Veranstaltung möglich gemacht haben.

g) Mit der Hilfe des tierischen Otter-Botschafters Nemo aus dem Aquazoo Düsseldorf wurde das YAQU PACHA Peru Projekt bereits bekannter gemacht und Spenden gesammelt. Schon zum Start der Kampagne an Nemos Geburtstag im Jahr 2012 konnten Spenden in dreistelliger Höhe gesammelt werden. Am 28. Juli 2013 hielt Dr. Juan Valqui einen Vortrag über sein Küstenotter Projekt im Aquazoo Düsseldorf, welches von YAQU PACHA seit über 4 Jahren unterstützt wird.

h) Am 14. und 15. September 2013 fand die 15. Benefizveranstaltung für YAQU PACHA unter dem Motto „Gesund und Meer“ im Blauen Salon des Tiergartens der Stadt Nürnberg statt. Es gab Infostände zu den Themen Unterwasserwelt, Ökosystem und Gesundheit, interessante Aktionen für Besucher sowie unseren Verkaufsstand mit YAQU PACHA Plüschtieren, Kalendern und vielem mehr. Dabei konnten über 3000 € eingenommen werden. YAQU PACHA bedankt sich noch einmal für die Unterstützung und Hilfe aller beteiligten Personen und Firmen.

i) Am 28. November 2013 stellte Dr. Juan Valqui das von YAQU PACHA unterstützte Peru-Projekt vor. Er hielt im Naturkundehaus des Tiergarten Nürnberg den Vortrag „Der bedrohte Küstenotter (Lontra felina) in Peru“.



j) Im Januar 2014 war YAQU PACHA bereits zum 11. Mal auf der Messe „BOOT“ in Düsseldorf vertreten. Der Messestand präsentierte sich mit einer neuen YAQU PACHA Fahne und zeigte Informationen über Flussdelfine im Allgemeinen und den La Plata-Delfin im Besonderen. Schwerpunkt des diesjährigen Messeauftritts war das Uruguay-Projekt, für ein neues Forschungsboot wurden Spenden gesammelt. An mehreren Tagen stellte Dr. Lorenzo von Fersen YAQU PACHA auf verschiedenen Aktionsbühnen in zwei Ausstellungshallen der Messe vor.

Der Musikgruppe H2eau mit den Musikern Konny Zimmermann und Dirk Schlott dankte Dr. von Fersen. Sie unterstützten den YAQU PACHA Messestand bereits im zweiten Jahr musikalisch und zeigten den Besuchern wie schön Wassermusik klingen kann.

6500 € konnten insgesamt auf der BOOT 2014 eingenommen werden. Die Gesellschaft YAQU PACHA bedankt sich hiermit noch einmal bei allen Firmen und Helfern für die großartige und langjährige Unterstützung und das entgegengebrachte Vertrauen.

k) Die YAQU PACHA App wurde bei einem App-Wettbewerb von www.bild.de unter die 10 Besten gewählt. Mit der YAQU PACHA App für Windows 8 kann man sich einen Überblick über die Arbeit von YAQU PACHA verschaffen. Man erfährt wissenswertes über die Gesellschaft, die Arbeitsweise und die aktuellen Projekte von YAQU PACHA. Eine große Rubrik bietet Informationen über die Gefährdung der Meere und zeigt Lösungsvorschläge auf.

Es gibt informative Seiten über die Tierarten, für deren Schutz sich YAQU PACHA einsetzt und für die jüngeren Interessierten bietet die App ein Tierstimmenquiz mit Lauten verschiedener südamerikanischer Tiere.

Die App kann man unter folgendem Link kostenlos für Windows 8 laden:
apps.microsoft.com/windows/de-de/app/yaqu-pacha/0271437a-74ed-4e11-a6b5-162d70952aeb

l) Teddy Hermann unterstützte YAQU PACHA wieder mit einer Plüschtierkollektion. Beim Kauf eines der Plüschtiere geht automatisch eine Spende an die Gesellschaft. Im Jahr 2013 überwies Teddy Hermann 6400 € auf das Konto von YAQU PACHA. YAQU PACHA dankte Teddy Hermann für diese Unterstützung.

4) Entlastung des Vorstandes

Der Finanzbericht wurde von Martina Mühlbauer vorgetragen. Er ist als Anlage dem Protokoll beigelegt. Martina Mühlbauer machte auf die hohe Summe von 67.000 € aufmerksam, die im vergangenen Jahr in Projekte nach Südamerika geflossen sind. Dies zeigt auch auf, dass der größte Anteil der finanziellen Einnahmen, nämlich rund 90%, in die Artenschutzprojekte investiert wird. Nach Einsicht in den Bericht der Rechnungsprüfer beantragte Lisa Schwarz die Entlastung des Vorstandes für das Jahr 2013. In einer offenen Abstimmung wurde der Vorstand einstimmig bei drei Enthaltungen entlastet.

Der Vorstand bittet noch einmal darum, geänderte Bankverbindungen und Adressänderungen der Gesellschaft rechtzeitig mitzuteilen. Bei der Abbuchung der Mitgliedsbeiträge fallen sonst hohe Rückgebühren an.

5) Änderungen im Gesamtvorstand

Dr. Lorenzo von Fersen erklärte, dass Sandra Isenberg, die Schriftführerin von YAQU PACHA, dieses Amt in Zukunft nicht weiterführen kann. Dr. von Fersen schlug als Nachfolger Henning Plückebaum vor. Nach einer kurzen Vorstellung wurde dieser in einer offenen Abstimmung einstimmig bei vier Enthaltungen in das Amt des Schriftführers gewählt.

Die weiteren Mitglieder des Gesamtvorstandes, in Abwesenheit des 2. Vorsitzenden, Stefan Wiessmeyer, erklärten sich zur Wiederwahl bereit und wurden in einer offenen Abstimmung einstimmig bei vier Enthaltungen wiedergewählt. Sie nahmen die Wahl an.

1. Vorsitzender: Dr. Lorenzo von Fersen
Schatzmeisterin: Martina Mühlbauer

2. Vorsitzender: Stefan Wiessmeyer
Schriftführer: Henning Plückebaum

Dr. von Fersen präsentierte die neue Pressesprecherin für YAQU PACHA, Linda Dommes aus Berlin. Linda Dommes stellte sich kurz den Anwesenden vor.

6) Verschiedenes und Planung für 2014/2015

a) Folgende Projekte werden weitergeführt:

- Brasilien: - Projekt La Plata-Delfin
 - Projekt Großer Tümmler
 - Projekt Inia-Delfin
 - Projekt Manati
 - Consorcio Franciscana
- Uruguay: - Projekt La Plata-Delfin
 - Projekt Robben
 - Consorcio Franciscana
- Chile: - Projekt Chilenischer Delfin und Peale`s Delfin
- Peru: - Projekt Meeresotter
- Argentinien: - Consorcio Franciscana

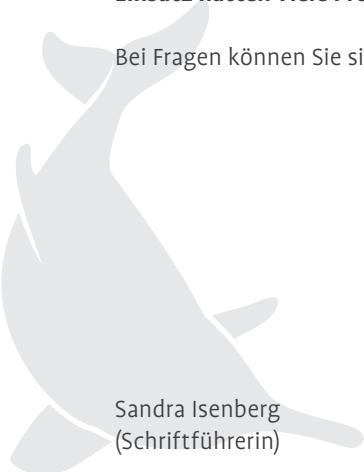
b) YAQU PACHA Artenschutztage

Artenschutz, Wissenschaft und Forschung in Südamerika stehen im Mittelpunkt des ersten Internationalen Symposiums der Artenschutztage vom 18. bis 20. Juli 2014, die von YAQU PACHA und dem Tiergarten der Stadt Nürnberg ausgerichtet werden. Angefangen bei den Amphibien, über Pinguine bis hin zu Robben und Delfinen werden Experten aus Europa und Südamerika über Probleme und Lösungen verschiedener Tiergruppen referieren. Einige Ergebnisse, die auf diesem Symposium vorgestellt werden, stammen aus Projekten, die von YAQU PACHA unterstützt werden. Hauptziel des Symposiums ist es, neue Methoden, neue Erkenntnisse und vor allem auch Erfolge im Artenschutz in Südamerika zu präsentieren.

Abgerundet wird das Symposium am Sonntag, 20. Juli 2014, mit einer Bioakustik „Live“ Präsentation im Delphinarium.

Zum Abschluss bedankte sich der Vorstand noch einmal bei allen Helfern im In- und Ausland. Ohne deren engagierten Einsatz hätten viele Projekte nicht durchgeführt werden können!

Bei Fragen können Sie sich jederzeit an den Vorstand wenden.



Sandra Isenberg
(Schriftführerin)

Dr. Lorenzo von Fersen
(iter. Vorsitzender)